

Juso Unterbezirkskonferenz 2020:

Neuer Vorstand gewählt – Eckpunkte zur Kommunalwahl beschlossen

Am Samstag, den 14. November, haben die Jusos Region Hannover im Rahmen der bundesweit ersten Hybriden Konferenz einen neuen Vorstand gewählt. Im ersten Teil der Versammlung kamen die Delegierten zu einer Videokonferenz zusammen, nach einer kurzen Pause konnten die Stimmberechtigten bei einer anschließenden Urnenwahl für ihre Kandidat*innen abstimmen.

„Wir nehmen die Vorgaben zum Hygieneschutz sehr ernst. Deshalb haben wir für die Juso-Unterbezirkskonferenz ein neues Format erprobt. Die Vorstellung des Personals und die Diskussion über Inhalte wurden per Videokonferenz geführt und anschließend eine Urnenwahl im Kurt-Schumacher-Haus in einem Zeitraum von drei Stunden durchgeführt. Heute können wir feststellen: Die Premiere ist gelungen.“, sagt die SPD-Vorsitzende in der Region Hannover, Claudia Schüßler, sehr zufrieden.

Die ca. 60 Delegierten aus allen Stadtteilen Hannovers und aus den Umland-Kommunen haben an beiden Veranstaltungsteilen teilgenommen. „Die Situation war wirklich gewöhnungsbedürftig, aber die Delegierten haben für eine angenehme und konstruktive Atmosphäre gesorgt“, lobt Niklas Peisker, der Vorsitzende des neu gewählten Vorstandes der Jungsozialist*innen.

Im Mittelpunkt der inhaltlichen Debatte stand das zuvor gemeinsam erarbeitete Eckpunktepapier zur Kommunalwahl. Damit haben die Jungsozialist*innen ihre Schwerpunkte zur Kommunalwahl gesetzt. Neben vielen inhaltlichen Forderungen ist auch ein zentraler Punkt die Aufstellung von jungen Kandidat*innen auf aussichtsreichen Listenplätzen bei den Kommunalwahlen im nächsten Jahr. „Wer Politik für junge Menschen machen will, muss auch junge Menschen in die Parlamente lassen. So einfach ist das.“, stellte Peisker nach der Konferenz klar.

Die Eckpunkte wurden auch mit dem SPD-Kandidaten für das Amt des Regionspräsidenten, Steffen Krach, diskutiert, der auch an der Videokonferenz



teilnahm. „Ich freue mich auf einen engagierten Wahlkampf mit motivierten Jusos aus der ganzen Region Hannover.“, sagte Krach auf der Konferenz.

Dem neu gewählten Vorstand gehören insgesamt zwölf Mitglieder an. Davon wohnen sechs in der Stadt und sechs im Umland Hannovers. Auch im Hinblick auf den Männer- und Frauenanteil ist der Vorstand paritätisch besetzt.

Darüber hinaus wurden für die bevorstehenden Aufstellungen der Direktkandidaten zur Bundestagswahl Julian Kienast (25 Jahre) für den Wahlkreis 43 und Adis Ahmetovic (27 Jahre) für den Wahlkreis 41 nominiert. Beide genannten sind aufgrund ihres Alters Mitglieder der SPD-Nachwuchsorganisation. Niklas Peisker kommentierte die Nominierung: „Julian und Adis sind gute Beispiele dafür, wie junge Kandidaten mit Leidenschaft und sozialdemokratischen Inhalten für eine gute Zukunft für uns alle kämpfen und streiten. Ich freue mich sehr, dass sich auch junge Menschen als Direktkandidaten für die Bundestagswahl bewerben.“